



Planzeichenerklärung

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1) BBAUG**
- WA Allgemeine Wohngebiete
 - bebaute Flächen
 - unbebaute Flächen
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1) BBAUG**
- GFZ Geschossflächenzahl
 - GRZ Grundflächenzahl
 - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2) BBAUG**
- offene Bauweise
 - nur Einzelhäuser zulässig
 - Baugrenze
 - Baulinie
 - Stellung baulicher Anlagen längere Mittelseite des Hauptbaukörpers
- VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 1) UND (6) BBAUG**
- Straßenverkehrsflächen
 - Fußweg
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Örtliche Parkfläche
 - Wohnbereich
- GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) 1) 5) BBAUG**
- öffentliche Grünfläche
 - Parkanlage
 - Spielplatz
 - Verkehrsgrün
- ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U STRÄUCHERN § 9 Abs. 1 Nr. 25 a-b BBAUG**
- Anpflanzung von Bäumen (25a) BBAUG
 - Erhaltung von Bäumen (25b) BBAUG
- SONSTIGE PLANZEICHEN § 9 (1) 1) 10, 14 (7) BBAUG**
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbar, Gegenstände ab 80 m ü. OK fertiger Straße
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
 - M Mülleimerstandplatz

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **6.5.1982** DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 85 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 7 ABS. 1 BBAUG AM **23.06.1982** ÜBERSICHTLICH BEKANNTGEMACHT.

Stadtdirektor i.V. 

VERFAHRENSVERMERKE
KARTENHINWEISE: FLURKARTENWERK FLUR 37 MASSSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE: VEREINFACHTUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg AM **3.9.1981** AZ **A.Nr. 1045/81**

DER PLANENTWURF ENTSPRICHT DEM INHALT DES LEBENSQUALITÄTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTERAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEIT UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NAHM. STAND VOM **8.9.1981**. ER IST HINRICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI UND ÜBERHALTBARKEIT DER WEGE ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Meppen  Papenburg DEN **12.1.1983**
Papenburg Außenstelle Papenburg
Stadtdirektor i.V. *Meppen*

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEGEHEN VON **Stadt Papenburg Stadtplanungsamt Papenburg** 13. Nov. 1982

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **22.06.1982** DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 7a ABS. 4 BBAUG BESCHLOSSEN. ÜRTSICHTLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG NACH VOM **13.07.1982** BIS **15.08.1982** GEMÄSS § 7a ABS. 4 BBAUG ÖFFENTLICH AUSZULEGEN. **18.10.1982**

Papenburg  DEN **10.01.1983**
Stadtdirektor i.V. *Papenburg*

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **16.12.1982** DEN GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 7a ABS. 4 BBAUG BESCHLOSSEN. ÜRTSICHTLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG NACH VOM **10.01.1983** BIS ZUM **16.12.1982** GEBEN.

Papenburg  DEN **10.01.1983**
Bürgermeister *Meppen* Stadtdirektor i.V. *Papenburg*

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE **Landkreis Emsland** **65-610-501-63** VOM HEUTIGEN TAGE **WASER AUSGELEGEN** MIT MARGARITEN GEMÄSS § 10 IN VERBINDUNG MIT § 4 ABS. 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT. DIE BEBAUUNGS-GEHÖRIGKEIT ERHEBT SICH VOM **14. MÄRZ 1983** AN.

Meppen DEN **14. März 1983**
GENEHMIGUNGSBEHÖRDE **Landkreis Emsland** DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung: *Meppen* 

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG VOM **15.4.1983** BEWERTETEN DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZU FÜR WECHEN ZUR AUFLAGEN MASSSTABEN VOM **15.4.83** RECHTSVERBÜNDLICH GEMACHT.

Papenburg  DEN **26.4.83**
Stadtdirektor i.V. *Papenburg*

INNEHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **10.01.1983** DIE OBERKANTE DES FUßBODENS IM ERDGESCHOß DER GEBÜUDE DARF, GEMESSEN IN DER MITTE DER BAUKÖRPER, NICHT MEHR ALS 0,50 M ÜBER DER BÜRGERSTEIGHÖHE LIEGEN.

§ 1
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 2
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baueingangsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gem. § 31 (1) BBAUG Ausnahmen zulassen:

- Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung um 90°
- Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschöß -
- Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung um + 0,50 m -

Hinweis:

Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 10.02.1982 (NGVBl. S. 53) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

Aufgrund des § 56 der Nieders. Bauordnung vom 23.07.1973 (NGVBl. S. 259), zuletzt geändert am 30.05.1978 (NGVBl. S. 517) in Verbindung mit § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.82 (NGVBl. S. 229) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 Bundesbaugesetz vom 18.08.76 (BGBl. I. S. 2254) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.79 (BGBl. I. S. 949) werden folgende gestalterische Festsetzungen getroffen:

§ 1

In den mit besonderer Eintragung versehenen überbaubaren Flächen darf die Dachneigung von 32° nicht überschritten werden.

Papenburg, den 10.01.1983
Der Bürgermeister *Meppen*  Der Stadtdirektor i.V. *Papenburg*

BEBAUUNGSPLAN NR.85
„NÖRDLICH DER GARTENSTR.“
DER STADT PAPANBURG

1. Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt Papenburg	
Maßstab: 1:1000	Plannummer: 85/4
Datum: 13.11.1982	Gezeichnet: PIEPER Bearbeitet: DÜTHMANN